

	Antrags-Nr.	
	1418-AT/2013	

Antrag

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der NPD-Stadtratsfraktion - Prüfauftrag: Einführung des digitalen Klassenbuches

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.01.2014	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	29.01.2014	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen das digitale Klassenbuch für alle Schulen der Stadt Eisenach eingeführt werden kann, welche Vor- und Nachteile sich gegenüber dem traditionellen Klassenbuch ergeben und welche Kosten dabei entstehen würden.
2. Die Ergebnisse legt die Oberbürgermeisterin dem Stadtrat in seiner Februar-Sitzung vor.

II. Begründung

Ein digitales Klassenbuch erleichtert den Lehrkräften Verwaltungsarbeit, bietet Transparenz und fördert die Kommunikation zwischen Lehrern, Schule und Eltern. Es gibt den Eltern darüber hinaus jederzeit (online) einen Überblick über die schulische Entwicklung ihres Kindes. Fehlentwicklungen in der Bildung, des Sozialverhaltens oder der Einhaltung der Schulpflicht kann schnell entgegengewirkt werden. Die Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit der Eintragungen wird durch standardisierte Datensätze darüber hinaus gefördert.

An Universitäten und Fachhochschulen sind Online-Berichte zu Klausurergebnissen, Aufgaben und Lehrinhalten längst gängige Praxis. Mittels anonymen Matrikelnummern ist der Datenschutz vollständig gewährleistet.

Als Schulträger sollte die Stadt nach Rücksprache mit den Schulleitern und der Schulkonferenz das Projekt „digitales Klassenbuch“ finanziell, strukturell und organisatorisch prüfen. Dabei sind Erfahrungen aus anderen Bundesländern, wie z.B. Berlin, einzubeziehen.

Nach der Prüfung kann der Stadtrat bzw. die Stadtverwaltung entscheiden, inwieweit die Einführung des digitalen Klassenbuches sinnvoll ist.

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion